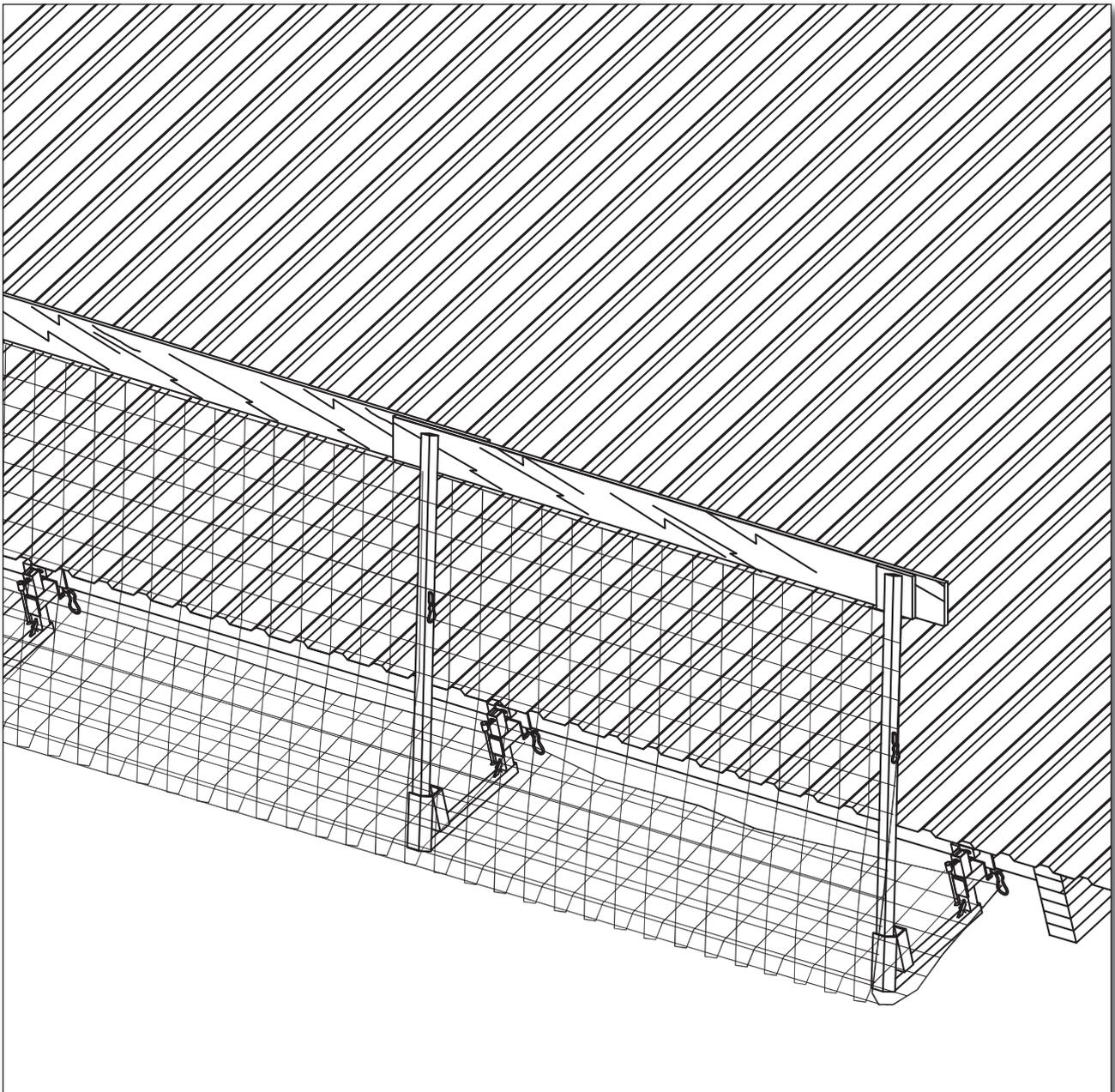




# Aufbau- und Verwendungsanleitung Dachfang Kombi

Dachfang Kombi Art.-Nr.: 75 51 00, (GS12248)  
Haltepfosten mit einem Bügel Art.-Nr.: 75 75 33  
Haltepfosten mit drei Bügel Art.-Nr.: 75 75 31  
Duo-Kupplung lang Art.-Nr.: 75 75 45



ALTRAD Baumann GmbH  
Ritter-Heinrich-Strasse 6-12  
D 88471 Laupheim

## 1 Verwendung

- 1.1 Der ALTRAD Baumann Dachfang Kombi darf nur als Schutzwand im Sinne der Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften BGV C22 bei Arbeiten an und auf Dächern verwendet werden.  
Geprüft nach DIN EN 13374 der Klasse A und C.

## 2 Aufbau

### 2.1 Allgemeines

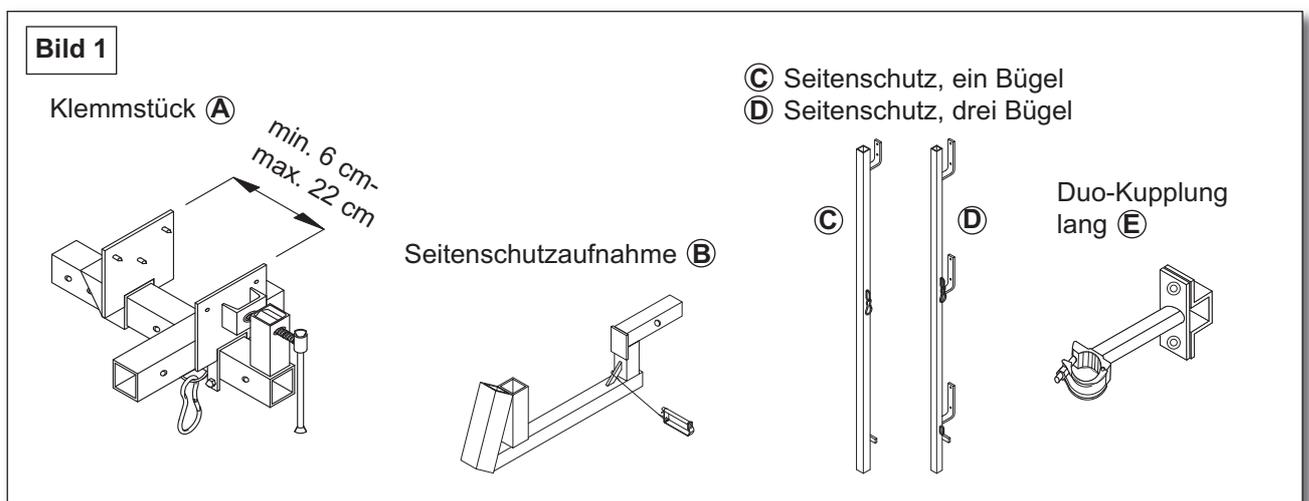
- 2.1.1 Vor Beginn der Arbeiten ist auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung zu prüfen, ob die staatlichen Regeln zum Arbeitsschutz und berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften eingehalten wurden. Als Ergebnis sind entsprechende Schutzmaßnahmen festzulegen. Schutzmaßnahmen sind vor allem zur Vermeidung von Abstürzen notwendig.  
Mögliche Schutzmaßnahmen sind z. B.

- persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsset Mini Art.-Nr.: 74 34 00 oder Maxi Art.-Nr.: 74 36 00) gegen Absturz mit Vorgabe des Anschlagpunktes durch den Vorgesetzten.
- sicherer Standplatz (Fahrgerüst, Hubarbeitsbühne)

Über die sich aus der Gefährdungsbeurteilung ergebenden Schutzmaßnahmen sind die Beschäftigten zu unterweisen.

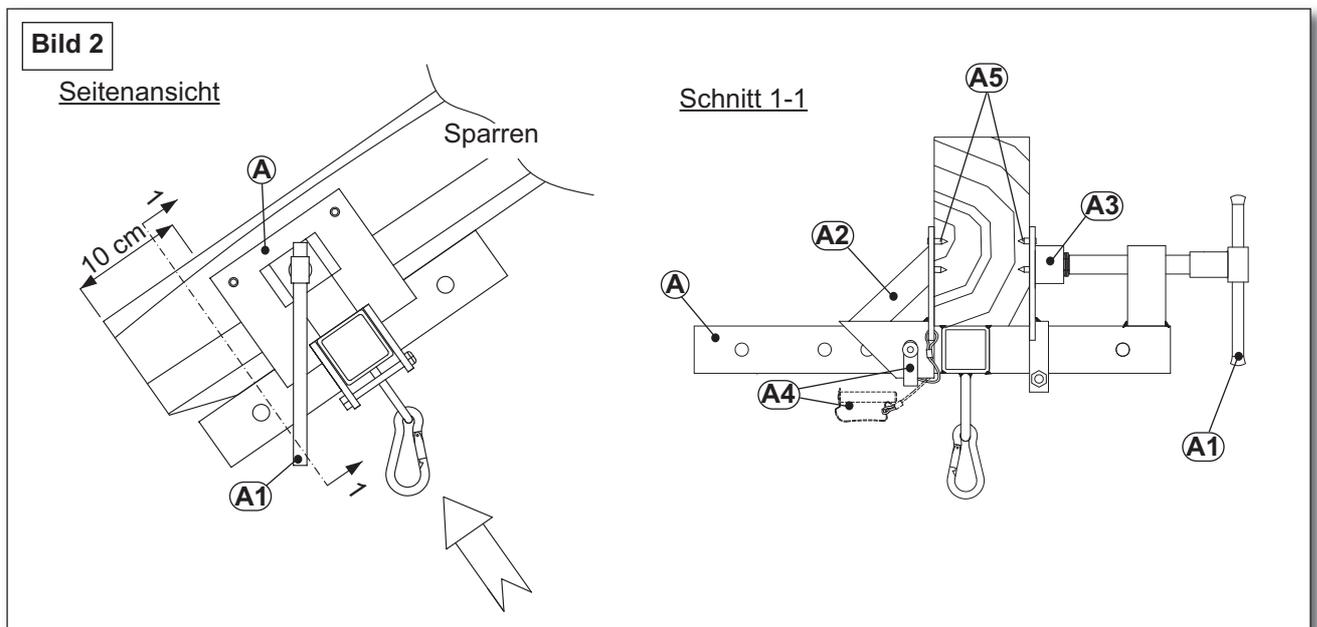
- 2.1.2 Die Montage des Dachfang Kombi ist nur Personen gestattet, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung hinreichend vertraut sind und unterwiesen wurden.
- 2.1.3 Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung muss einer befähigten Person und den betreffenden Beschäftigten vorliegen.
- 2.1.4 Alle Teile sind vor dem Einbau durch Sichtkontrolle auf Beschädigungen zu prüfen. Die Dorne an den Spannbacken sind vor dem Einbau zu kontrollieren.  
Beschädigte Bauteile oder Netze dürfen nicht verwendet werden.
- 2.1.5 Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in das Seitenschutzsystem sowie dessen Zubehörteile darf das Seitenschutzbauteil nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine befähigte Person überprüft wurde.
- 2.1.6 Die Aufbau- und Verwendungsanleitung beschreibt eine Regelausführung, Abweichungen sind nachzuweisen.
- 2.1.7 Das Dachfang Kombi Klemmstück **A** kann bereits an den noch nicht eingebauten Sparren vormontiert werden.
- 2.1.8 Vorsicht bei der Montage an nassem Bauholz. Durch Holzschwund kann die Klemmfestigkeit am Sparren wesentlich beeinträchtigt werden. Die Klemmstücke müssen vor Beginn der Arbeiten überprüft und gegebenenfalls nachgespannt werden.

### 2.2 Einzelteile des Dachfang Kombi (siehe Bild 1)

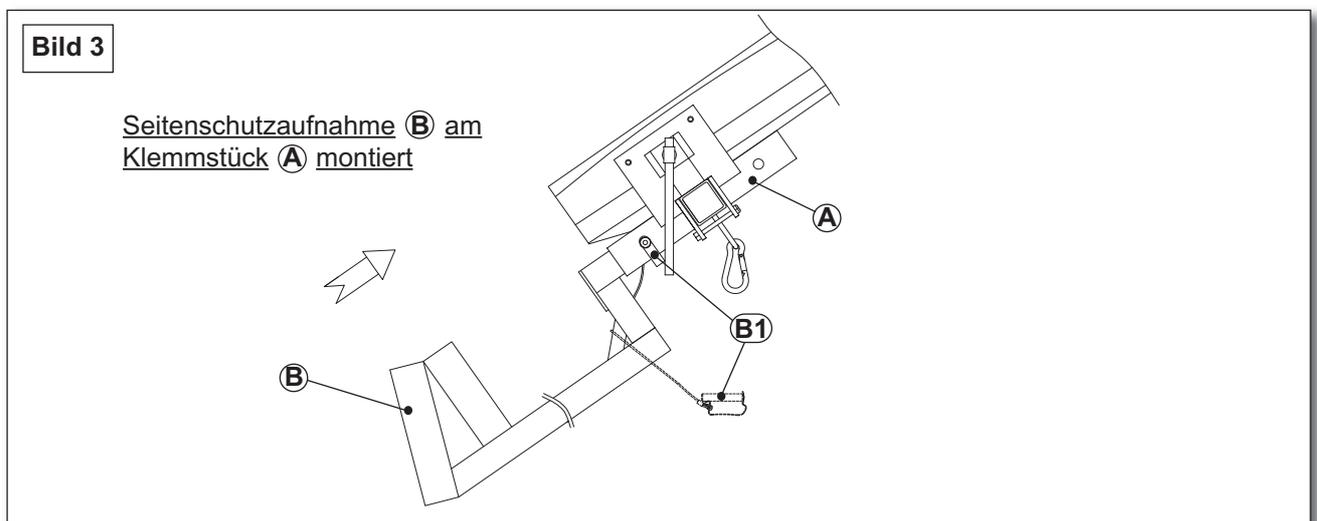


## 2.3 Aufbau des Dachfang Kombi an der Traufe eines Sparrendachs

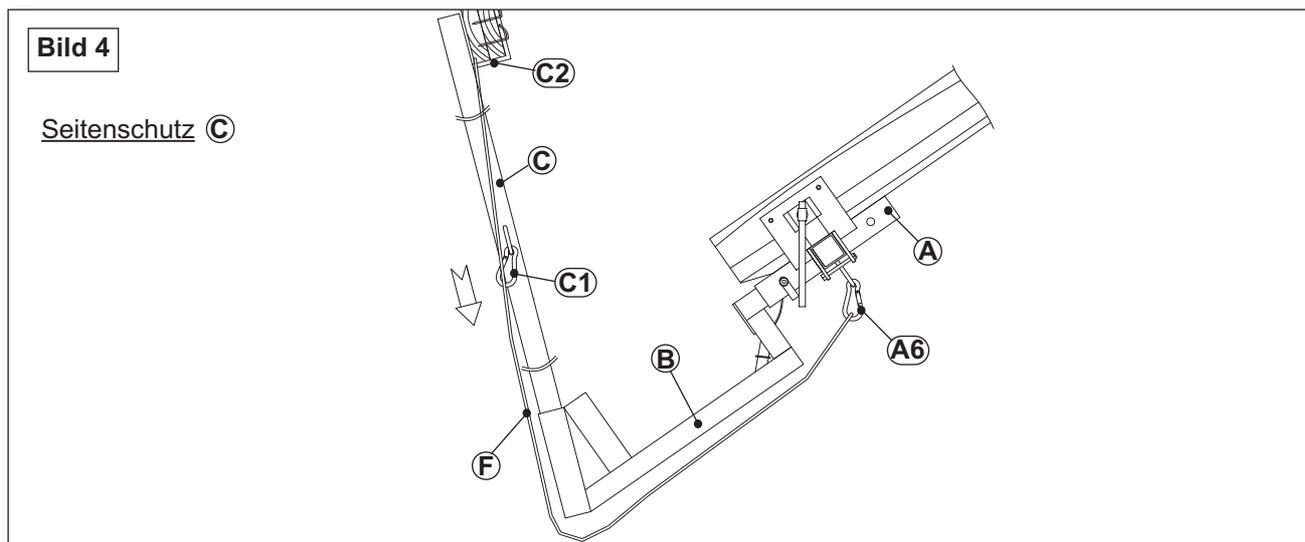
- 2.3.1 Die Klemmstücke (A) dürfen nur an durchgehenden, senkrecht zur Traufe liegenden Sparren aus Vollholz (Mindestquerschnitt 8 x 16 cm) befestigt werden. Die Sparren dürfen nicht beschädigt sein und müssen gesundes Holz aufweisen.
- 2.3.2 Der maximale Abstand zwischen zwei Klemmstücken (A) ist auf 2,10 m begrenzt. Dieser Abstand entspricht in der Regel drei Sparrenfelder (siehe Bild 5).
- 2.3.3 Das Klemmstück (A) kann ohne die Seitenschutzaufnahme (B) am Sparren vormontiert werden. Noch vor der eigentlichen Montage wird der Holzquerschnitt grob eingestellt. Die Spindel (A1) ganz zurückdrehen und die Spannbacke (A2) so nahe wie möglich in Richtung Spindel schieben. Mit dem Federbolzen (A4) wird die Spannbacke (A2) abgesteckt (siehe Bild 2).
- 2.3.4 Das Klemmstück (A) wird von unten so an den Sparren gehalten, damit es bei der Montage vollflächig am Holz anliegt. Bei der Montage an der Traufseite (Sparren) muss das Klemmstück (A) mind. 10 cm von der Aussenkante des Sparrens montiert werden (siehe Bild 2).
- 2.3.5 Die Spannbacken (A2) und (A3) des Klemmstückes (A) sind durch Anziehen der Spindel (A1) beidseitig vollflächig an den Sparren zu pressen bis die Dorne (A5) zwischen Platte und Holz nicht mehr sichtbar sind (siehe Bild 2).



- 2.3.6 Die Seitenschutzaufnahme (B) in das Klemmstück (A) stecken und mit dem Federstecker (B1) sichern (siehe Bild 3)



- 2.3.7 Seitenschutz © in die Seitenschutzaufnahme B stecken.  
Die Bretthaltebügel müssen in Richtung Dachfläche zeigen (siehe Bild 4).



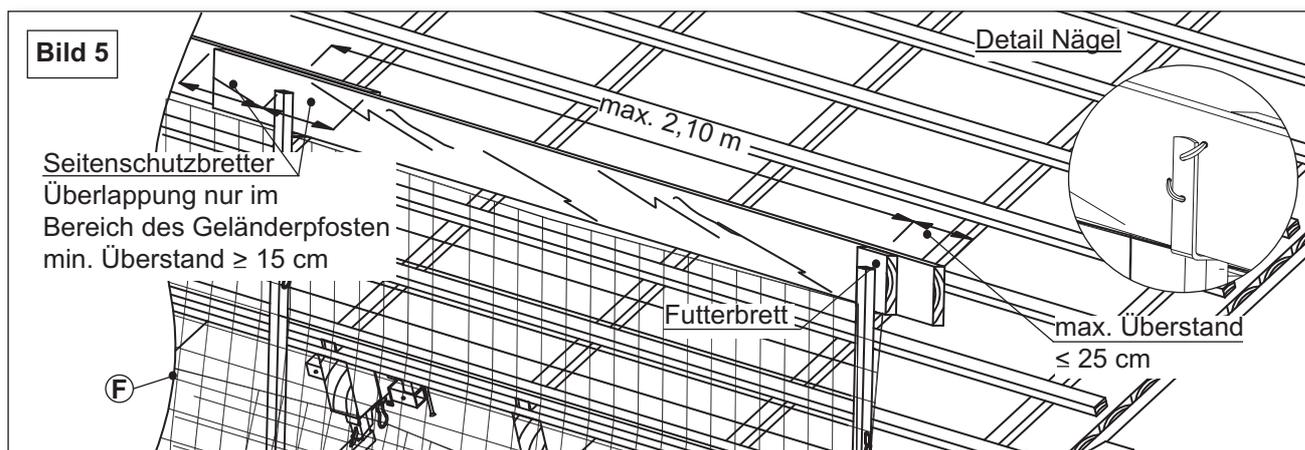
## 2.4 Einhängen des Netzes

- 2.4.1 Es dürfen nur Netze der Firma ALTRAD Baumann nach DIN EN 1263-1 verwendet werden. Die Schutznetze dürfen nur innerhalb eines Jahres nach Herstellung (siehe Kennzeichnung) verwendet werden. Werden ältere Schutznetze eingebaut, so muss nachgewiesen werden, dass die Bruchkraft des Prüfseils die vom Hersteller angegebene Mindestbruchkraft nicht unterschreitet. Für diesen Nachweis ist ein Prüfseil aus dem Schutznetz zu entnehmen und an eine zugelassene Stelle oder den Hersteller zu schicken. Die Prüfung der Mindestbruchkraft des Prüfseils muss nach DIN EN 1263-1 erfolgen und darf nicht länger als 12 Monate zurückliegen.
- 2.4.2 Das Netz wird straff gespannt und mit seinem Randseil in die oberen Bretthaltebügel an jedem Geländerpfosten © oder D eingehängt. Ebenso muss das Netz in die Karabinerhaken C1 (Maschenkreuz) und A6 (Randseil) eingehängt werden (siehe Bild 4 und 5).
- 2.4.3 Reicht die Netzlänge nicht aus, müssen die Netze um mindestens 75 cm überlappen. Mit einem Kopplungsseil nach DIN EN 1263-1 können zwei Netze miteinander verbunden werden.

## 2.5 Geländerholm

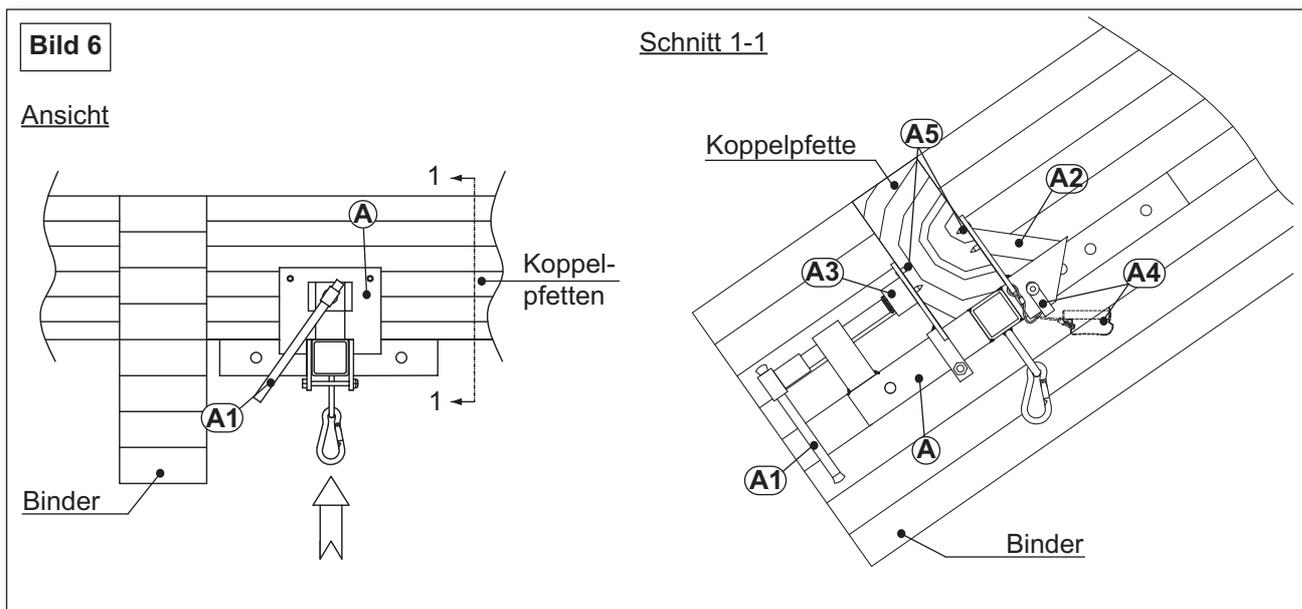
Der Geländerholm muss mindestens von zwei Seitenschutzpfosten gehalten werden und hat bei der Anwendung des Dachfang Kombi im Traufbereich nur die Funktion als aussteifendes Element. Der seitliche Überstand des Geländerholms darf max. 25 cm betragen.

- 2.5.1 In den obersten Bretthaltebügel C2 des Geländerpfosten © ist ein Geländerholm (mindest Brett - Querschnitt 3 x 15 cm, Holz Sortierklasse S10 oder MS10 nach DIN 4074-1) einzulegen und durch zwei Nägel mind. (B 3,1 x 80 DIN1151-bk, siehe Detail Nägel) an dem Bretthaltebügel zu befestigen. Die Nägel müssen mind. 6 cm eingeschlagen werden. Die letzten ca. 2 cm werden krumm geschlagen. Die Seitenschutzbretter dürfen nur in den Geländerpfosten überlappen. Sollten sich die Seitenschutzbretter im Bretthaltebügel C2 nicht überlappen, so muss ein Futterbrett eingelegt werden (siehe Bild 4 und 5).

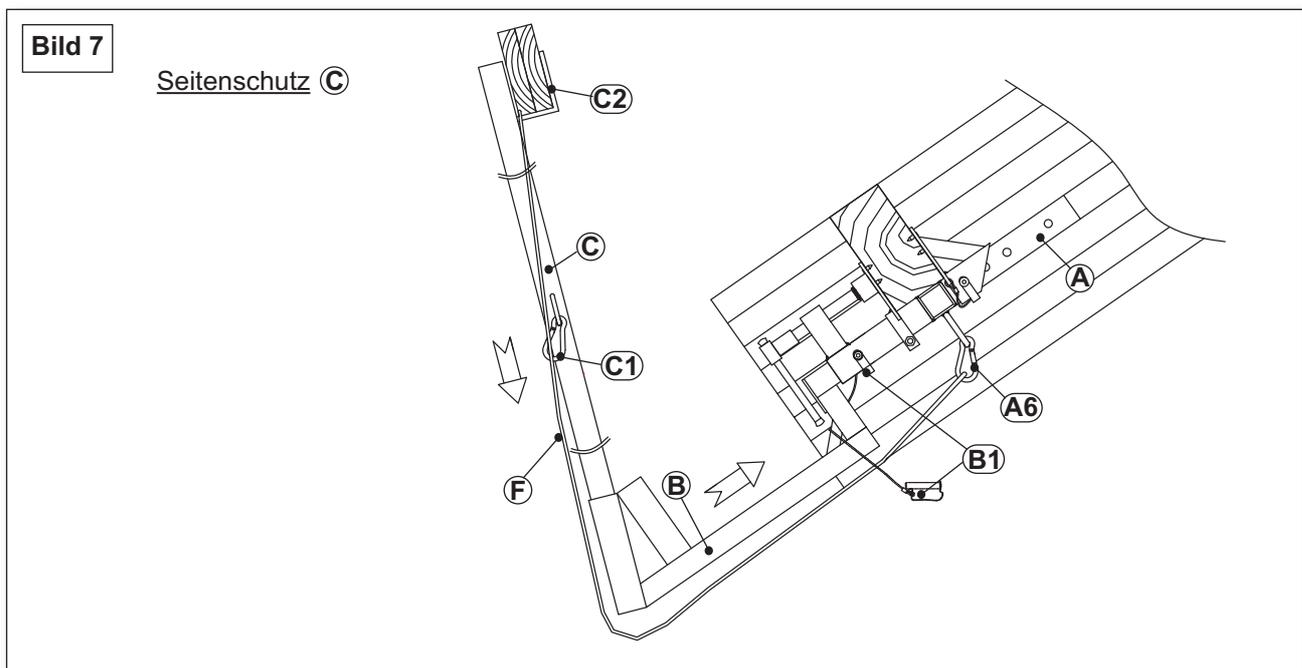


## 2.6 Aufbau des Dachfang Kombi an einer Koppelpfette

- 2.6.1 Die Klemmstücke (A) dürfen nur an durchgehenden, quer zur Traufe liegenden Koppelpfetten (Mindestquerschnitt 8 x 16 cm) befestigt werden. Die Koppelpfetten dürfen nicht beschädigt sein und müssen gesundes Holz aufweisen.
- 2.6.2 Der maximale Abstand zwischen zwei Klemmstücken (A) ist auf 2,10 m begrenzt (siehe Bild 8).
- 2.6.3 Vorbereitung des Klemmstückes (A) (siehe Text 2.3.3 und Bild 6).
- 2.6.4 Das Klemmstück (A) wird von unten so an die Koppelpfette gehalten, damit es bei der Montage vollflächig am Holz anliegt (siehe Bild 6).
- 2.6.5 Montage des Klemmstück (A) (siehe Text 2.3.5 und Bild 6).

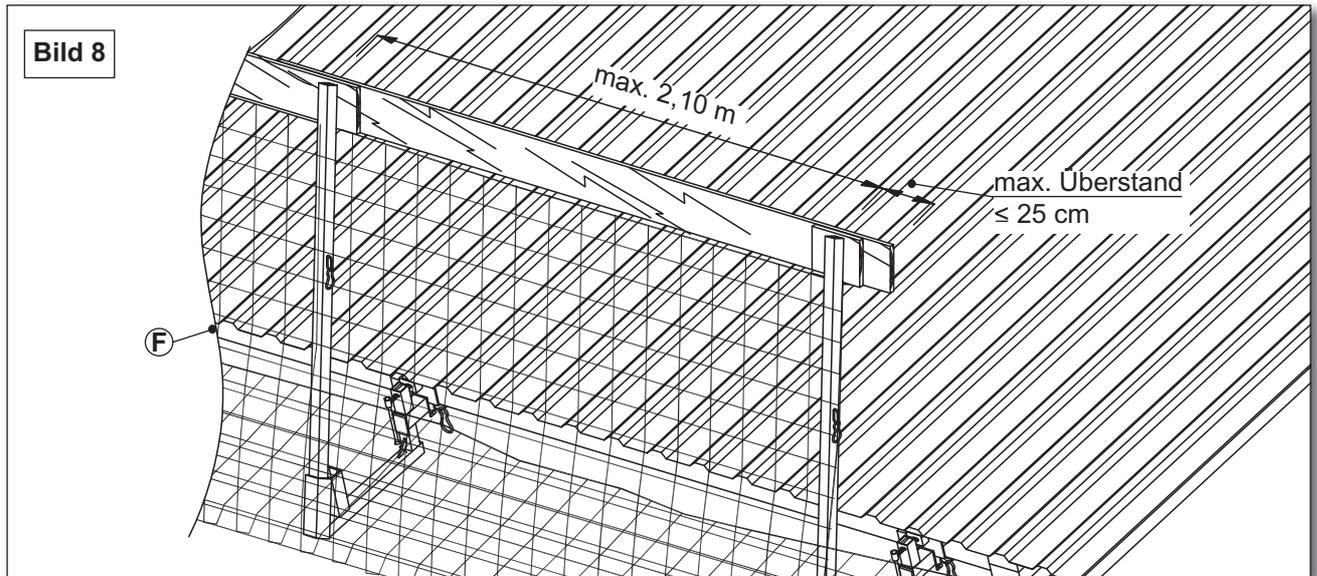


- 2.6.6 Die Seitenschutzaufnahme (B) in das Klemmstück (A) stecken und mit dem Federstecker (B1) sichern (siehe Bild 7).
- 2.6.7 Seitenschutz (C) in die Seitenschutzaufnahme (B) stecken.  
Die Bretthaltebügel müssen in Richtung Dachfläche zeigen (siehe Bild 7).



2.7 **Einhängen des Netzes** (siehe Punkt 2.4, Bild 7 und 8)

2.8 **Geländerholm** (siehe Punkt 2.5, Bild 7 und 8)



3.0 **Aufbau des Dachfang Kombi an der Ortgang Seite,** diese Montage ist nur an einem Flugsparren möglich (siehe Bild 9). Der Seitenschutz muss mindestens von zwei Seitenschutzpfosten gehalten werden. Der seitliche Überstand eines einzelnen Seitenschutzbauteils darf bei Brettern max. 25 cm (siehe Bild 5, 8 und 9), bei Rohren max. 30 cm (siehe Bild 10) und bei Alu-Gerüstleitern max. 50 cm (siehe Bild 11) betragen. **Als Seitenschutz können Bretter** (nur in Verbindung mit Netzen möglich), **Rohre oder Gerüstleitern** (nur in Verbindung mit der Duo-Kupplung lang möglich), verwendet werden.

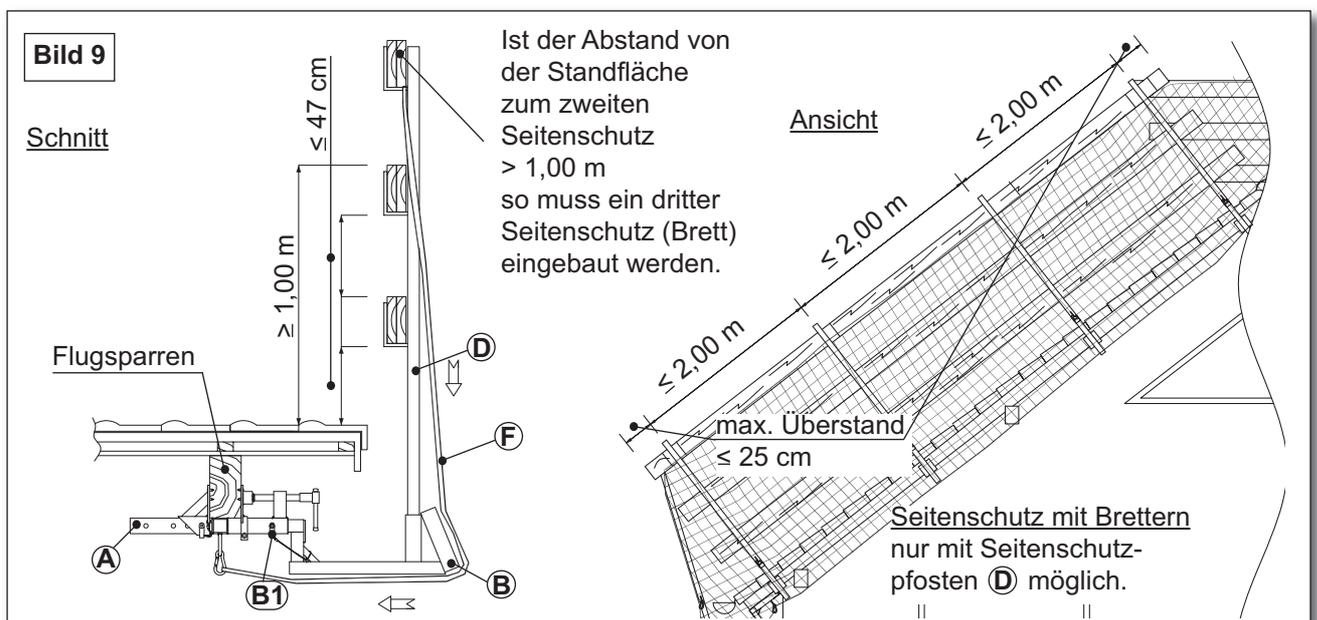
3.1 **Seitenschutz mit Brettern** maximaler Abstand 2,00 m, nur mit Seitenschutzpfosten **D** möglich. (siehe auch Punkt 2.5 Geländerholm)

3.1.1 Montage der Klemmstücke **A** (siehe Punkt 2.3 und Bild 2)

3.1.2 Die Seitenschutzaufnahme **B** seitlich in das Klemmstück **A** stecken und mit dem Federstecker **B1** sichern (siehe Bild 9).

3.1.3 Seitenschutz **D** in die Seitenschutzaufnahme **B** stecken und das Seitenschutznetz (siehe Punkt 2.4) einhängen (siehe Bild 9).

3.1.4 Seitenschutzbretter in die Bretthaltebügel einlegen und sichern (siehe Punkt 2.5 und Bild 9).



### 3.2 Seitenschutz mit Rohren (Stahl oder Aluminum)

Bei einem Seitenschutz-Pfostenabstand bis 3,00 m müssen Stahlrohre  $\varnothing > 48,3 \times 3,2$  mm bzw. Aluminiumrohre  $\varnothing > 48,3 \times 4$  mm verwendet werden.

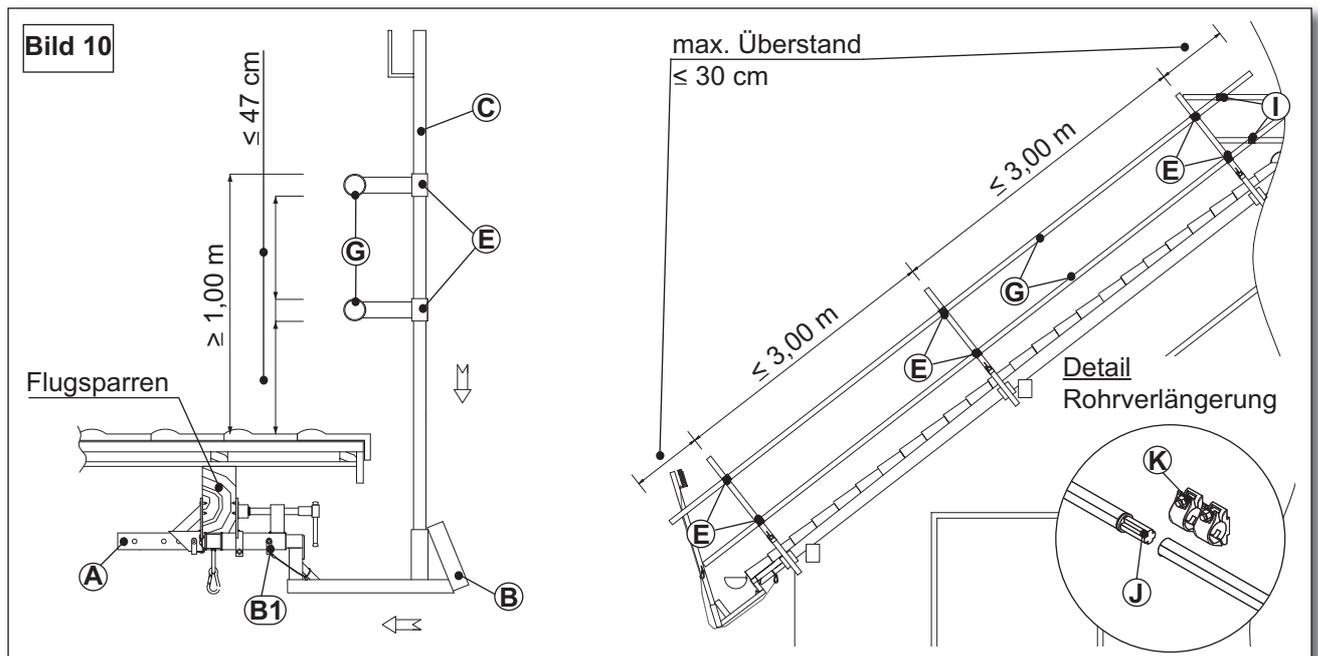
Die Gerüstrohre **G** werden mit der Duo-Kupplung lang **E** befestigt. Für jedes Rohr **G** muss eine Duo-Kupplung **E** am Seitenschutz **C** angebracht werden (siehe Bild 10).

Bei einem Rohrstoß wird ein Rohrverbinder **J** (geschmiedet) und eine Stosskupplung **K** für die Verbindung verwendet (siehe Bild 10, Detail Rohrverlängerung).

3.2.1 Montage des Klemmstückes **A** (siehe Punkt 2.3) und der Seitenschutzaufnahme **B** (siehe Bild 10 und Punkt 3.1.2)

3.2.2 Seitenschutz **C** in Seitenschutzaufnahme **B** stecken und Duo-Kupplung lang **E** am Seitenschutz montieren (siehe Bild 10).

3.2.3 Rohre **G** in die Duo-Kupplung lang **E** einbauen (siehe Bild 10).



### 3.3 Seitenschutz mit Gerüstleitern (Aluminum)

Die vorliegende A. u. V. bezieht sich nur auf die Verwendung der Alu-Gerüstleiter der Firma ALTRAD Baumann. Bei der Verwendung anderer Leitern ist ein gesonderter Nachweis zu führen.

Mit der Alu-Gerüstleiter **H** von ALTRAD Baumann kann der Abstand der Seitenschutzpfosten auf bis zu 4,70 m verbreitert werden.

Die Alu-Gerüstleiter muss mit der Duo-Kupplung lang **E** an den Leiterholmen und Seitenschutzpfosten befestigt werden (siehe Bild 11).

3.3.1 Bei einem Leiterstoß können die Alu-Gerüstleitern **H** ineinander gesteckt und mit zwei Federsteckern **L** gesichert werden.

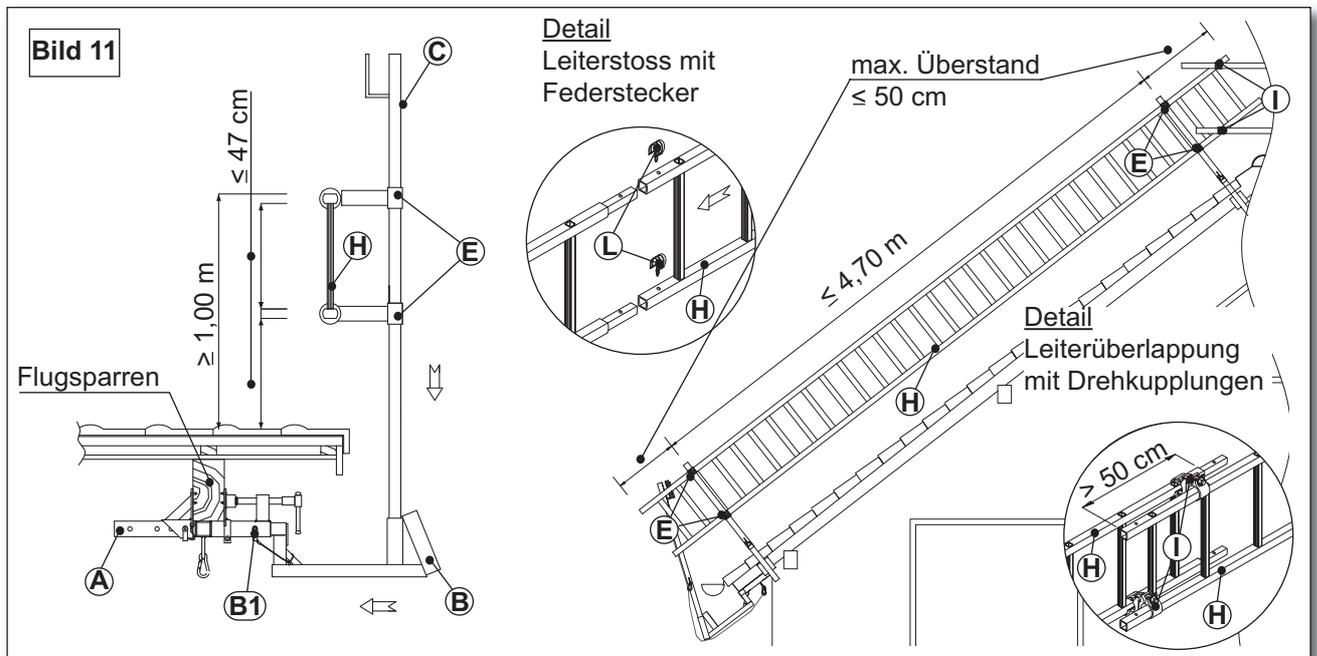
Die Alu-Gerüstleitern **H** können auch überlappt ( $L > 50$  cm) und mit zwei Drehkupplungen **I** diagonal verbunden werden (siehe Bild 11, Detail Leiterstoß und Leiterüberlappung).

3.3.2 Montage der Klemmstücke **A** (siehe Punkt 2.3) und Seitenschutzaufnahme **B** (siehe Bild 11 und Punkt 3.1.2)

3.3.3 Seitenschutz **C** in Seitenschutzaufnahme **B** stecken und Duo-Kupplung lang **E** am Seitenschutz montieren (siehe Bild 11).

3.3.4 Alu-Gerüstleiter **H** in die Duo-Kupplung lang **E** einbauen (siehe Bild 11).

3.3.5 Werden Seitenschutz-Bauteile am Ortgang mit Brettern, Rohre oder Leitern gemischt, eingebaut, so muss der Abstand immer nach dem kürzesten Seitenschutz-Bauteil gewählt werden.



#### 4.0 Übergang von der Traufe zum Ortgang

(Montage der Klemmstücke (A) siehe Punkt 2.3 und Bild 2)

#### 4.1 Ortgangsicherung mit Seitenschutzbretern

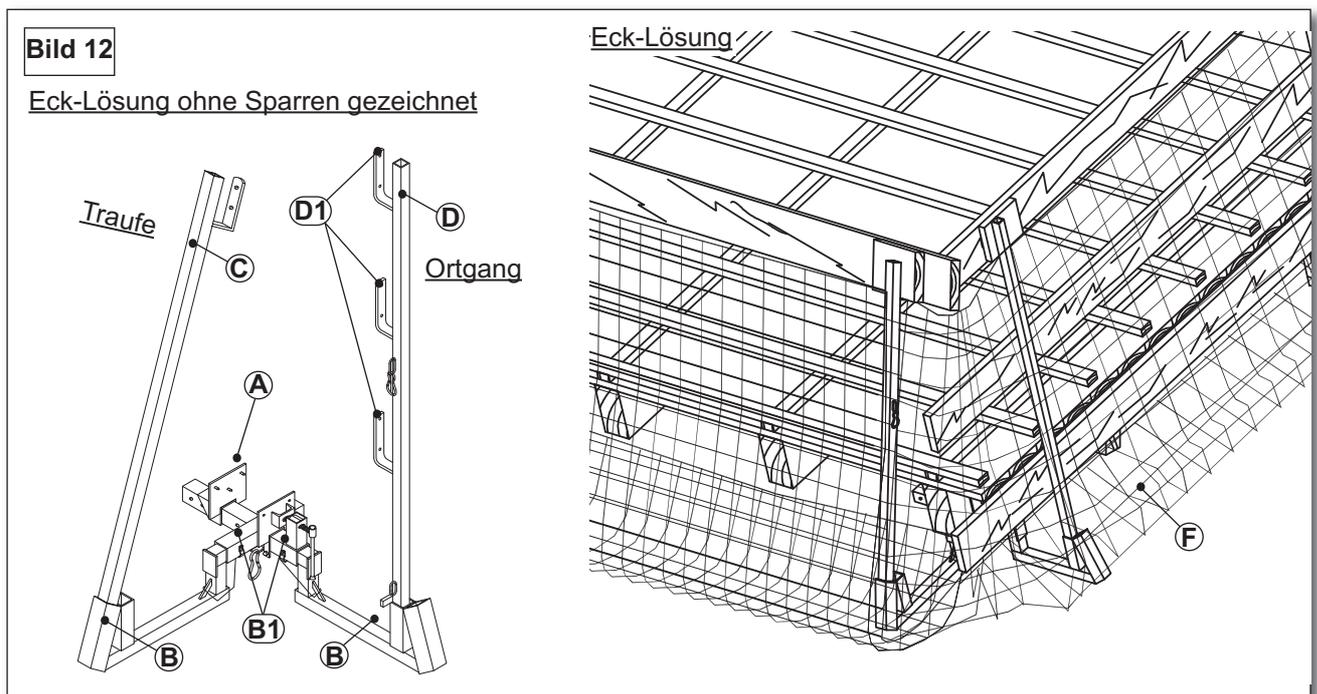
4.1.1 Am Übergang von der Traufseite zum Ortgang können zwei Seitenschutzaufnahmen (B) in ein Klemmstück (A) gesteckt werden. Dies ist nur bei einem Sparrendach mit Flugsparren möglich (siehe Bild 12).

4.1.2 Die Seitenschutzaufnahmen (B) in das Klemmstück (A) stecken und mit den Federsteckern (B1) sichern (siehe Bild 12).

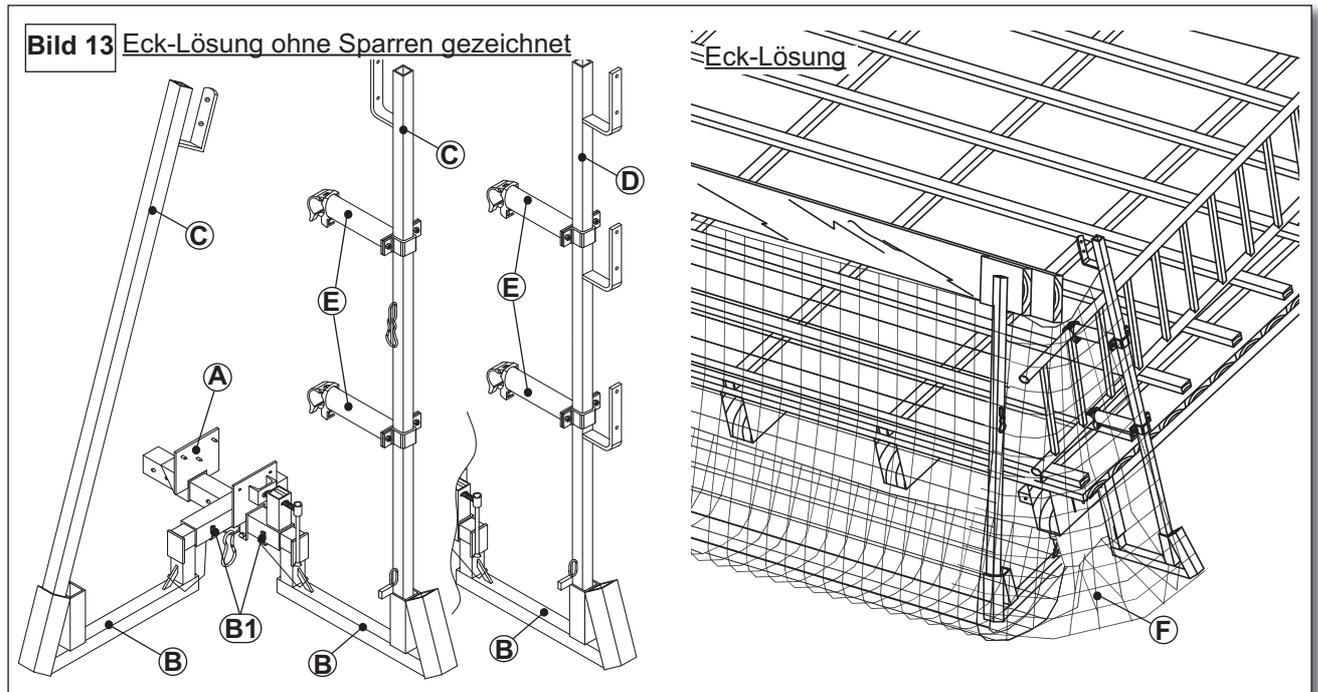
4.1.3 Seitenschutz (C) an der Traufseite in die Seitenschutzaufnahme (B) stecken. Bei der Ortgangsicherung mit Brettern, Seitenschutz (D) in die Seitenschutzaufnahme (B) stecken. Die Bretthaltebügel müssen in Richtung Dachfläche zeigen (siehe Bild 12).

4.1.4 Seitenschutznetz (F) (siehe Punkt 2.4 und Bild 12).

4.1.5 Seitenschutzbretter in die Bretthaltebügel (D1) einlegen (siehe Punkt 2.5, Abstände siehe Bild 9 und Bild 12).



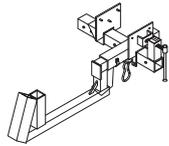
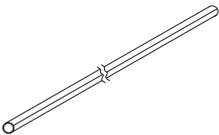
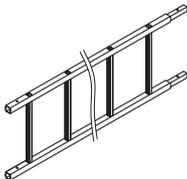
- 4.2 **Ortgangsicherung mit Gerüstrohren (G) oder Alu-Leitern (H).**
- 4.2.1 Montage des Klemmstücks (A) und Seitenschutzaufnahme (B) wie in Punkt 4.1 beschrieben montieren.
- 4.2.2 Seitenschutz (D) am Ortgang, dieser muss gedreht werden (siehe Bild 13).
- 4.2.3 Duo-Kupplung lang (E) am Seitenschutzpfosten (C) oder (D) montieren.
- 4.2.4 Gerüstrohre (G) oder Alu-Gerüstleiter (H) an den Duo-Kupplungen (E) montieren. Abstände siehe Punkte 3.2.1 Bild 10 und 3.3.1 Bild 11.
- 4.2.5 Seitenschutznetz (F) von der Traufseite zum ersten Seitenschutz am Ortgang befestigen (siehe Bild 13).



## 5.0 **Abbau**

- 5.1 Die Demontage ist unter Beachtung von Punkt 2.1.2 durchzuführen.
- 5.2 Am Ortgang ist der Seitenschutz vom First bis zur Traufe hin abzubauen (siehe Punkte 5.4 bis 5.7).
- 5.3 An der Traufseite ist immer von einer Seite beginnend zur anderen abzubauen (siehe Punkte 5.4 bis 5.7).
- 5.4 Seitenschutzbauteile (Bretter, Rohre oder Alu-Gerüstleitern) demontieren.
- 5.5 Haltepfosten (C) oder (D) aus Seitenschutzaufnahme (B) ziehen.
- 5.6 Seitenschutzaufnahme (B) aus Klemmstück (A) demontieren.
- 5.7 Klemmstück (A) lösen und nach unten geben.

## 6.0 Bauteile des Seitenschutz-Systems Dachfang Kombi

Index	Bezeichnung	Abbildung	Artikel-Nummer
A	Klemmstück		75 51 00
B	Seitenschutzaufnahme		
C	Seitenschutz, mit einem Bügel		75 75 33
D	Seitenschutz, mit drei Bügel		75 75 31
E	Duo-Kupplung lang		75 75 45, SW 19
F	Netz 2,0 x 5,0 m Netz 2,0 x 6,0 m Netz 2,0 x 10,0 m		75 15 00 75 16 00 75 17 00
G	Alu-Gerüstrohr, L= 3,00 m Alu-Gerüstrohr, L= 4,00 m Alu-Gerüstrohr, L= 5,00 m Alu-Gerüstrohr, L= 6,00 m		ABRDR 000 32 ABRDR 000 34 ABRDR 000 36 ABRDR 000 27
H	Alu-Gerüstleiter, L= 3,00 m Alu-Gerüstleiter; L= 4,00 m Alu-Gerüstleiter, L= 5,00 m Alu-Gerüstleiter, L= 6,00 m		ABSOG 800 04 ABSOG 800 01 ABSOG 800 02 ABSOG 800 03
I	Drehkupplung		ABKUP 200 17, SW 19 ABKUP 200 19, SW 22
J	Rohrverbinder		ABDIV 100 01
K	Stosskupplung, SW 19		ABKUP 650 02, SW 19 ABKUP 650 01, SW 22
L	Federstecker		ABFED 301 00



ALTRAD Baumann GmbH | Ritter-Heinrich-Strasse 6-12 | D 88471 Laupheim  
 Tel.: +49 (0) 73 92/70 98-0 | Fax: +49 (0) 73 92/70 98-555  
 Internet: www.altradbaumann.de | Mail: info@altradbaumann.de  
 Internet: www.altradbaumann.at | Mail: info@altradbaumann.at  
 Internet: www.altradbaumann.ch | Mail: info@altradbaumann.ch

Stand 13.12.2012 Copyright Dezember 2012, Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

Bescheinigung  
Nr. **BAU 12248**  
vom **11.12.2012**

## GS-Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des  
Bescheinigungsinhabers:  
(Auftraggeber) **ALTRAD Baumann GmbH**  
Ritter-Heinrich-Str. 6-12  
D-88471 Laupheim

Name und Anschrift des  
Herstellers: **ALTRAD Mostostal Spolka (Polen)**

Produktbezeichnung: **Schutzeinrichtung des Hochbaus**

Typ: **Dachfang Kombi**

Bestimmungsgemäße  
Verwendung: **Temporäre Absturzsicherung an bis max. 60° geneigten  
Dachflächen**

Prüfgrundlage: **GS-BAU 01 – Ausgabe Januar 2009  
BGI 807 – Ausgabe Oktober 2002  
DIN EN 13374 – September 2004**

Zugehöriger Prüfbericht: **DOK 622.67-Alt 2**

Bemerkungen: **Aufbau- und Verwendungsanleitung beachten.  
Durch den Anwender ist eine Objektbezogene  
Montageanleitung zu erstellen.**

Das geprüfte Baumuster stimmt mit den in § 21 Absatz 1 des Produktsicherheitsgesetzes genannten Anforderungen überein.  
Der Bescheinigungsinhaber ist berechtigt, das umseitig abgebildete GS-Zeichen an den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Produkten anzubringen.  
Der Bescheinigungsinhaber hat dabei die umseitig aufgeführten Bedingungen zu beachten.

Diese Bescheinigung einschließlich der Berechtigung zur Anbringung des GS-Zeichens ist gültig bis: **10.12.2017**

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die Prüf- und Zertifizierungsordnung vom August 2012.

  
.....  
Dipl.-Ing. Univ. R. Hartdegen  
Der Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle

